

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

August/September 2021

wie gewohnt erhalten Sie unseren Infobrief mit dem wir über die Tätigkeiten aller Unabhängigen im Landkreis Hildesheim berichten



Termine:

Unabhängige in Alfeld: Am 11.09.2021 haben die Unabhängigen einen Infostand in der Zeit von 9-13 Uhr in der Marktstraße in Alfeld.

Unabhängige in Diekholzen: Unter Corona konformen Voraussetzungen möchten die Unabhängigen den Bürger*innen erneut die Gelegenheit geben am 08.09.2021 in Diekholzen im Gasthof Jörns, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zur Kommunalwahl 2021 zu beantworten. Außerdem sind die Unabhängigen am 11.09.2021 wieder am NP-Markt in Diekholzen anzutreffen.

Unabhängige in Elze: Im Rahmen ihrer Ortsteile-Tour stehen noch folgende Termine an: Dienstag, 07.09.2021, in Mehle (Treffpunkt ist am Denkmal), Mittwoch, 08.09.2021, in Wülfigen (vor der Mehrzweckhalle), Donnerstag, 09.09.2021, in Sehle (am Bücherschrank) und am Freitag, 10.09.2021 in Sorsum/Wittenburg (am Bücherschrank). Beginn ist jeweils 18 Uhr bis ca. 19 Uhr. Außerdem öffnet am 11.09.2021 um 11 Uhr wieder das Bürgerbüro in der Hauptstraße.

Unabhängige in Freden: Am 11.09.2021 haben die Unabhängigen einen Infostand in der Nähe des Dorfladens.

Unabhängige in Hildesheim: Am 11.09.2021 ab 10 Uhr ist wieder der Wahlstand in der Fußgängerzone Hildesheim.

Unabhängige in Sarstedt: Am 10.09.2021 sind die Unabhängigen auf dem Sarstedter Wochenmarkt in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr an ihrem Stand anzutreffen.

Unabhängige in Bockenem

Für die Unabhängigen in Bockenem kandidieren:

Stadtrat Bockenem

Hiltje Menge
Klaus-Dieter Köllner
Peter Meinhardt

Ortsrat Bockenem

Klaus-Dieter Köllner
Peter Meinhardt

Ortsrat Bönningen

Hiltje Menge

Unabhängige in Diekholzen

Vereine, Verbände und CDU und SPD waren zum 22.07.2021 von der Bürgermeisterin zu einem Informationsaustausch zum Thema Corona eingeladen.

Bündnis 90/Grüne und Unabhängige nicht. Auf Nachfrage teilte die Bürgermeisterin mit, die Unabhängigen hätten keinen Verein oder Organisation in Diekholzen.

Mmh, der Kreisverband der Unabhängigen hat seinen Sitz in Diekholzen, die Fraktion im Rathaus, und die Diekhölzer Unabhängigen sind in der Gemeinde Diekholzen tätig – ?
gez. Uwe Steinhäuser

Der (CDU) Neuanfang Teil 2

Mal etwas Neues! – Nehmen wir es mal mit Humor und beginnen mit Teil 2

Zumindest für Sportwagen-Fahrer ist das lästige Unabhängigen-Plakat im Hintergrund an der L485 Höhe Heidekrug verschwunden, je höher das Fahrzeug, desto besser sind die Unabhängigen Kommunalpolitiker jedoch zu sehen, LKW-Fahrer sind klar im Vorteil, ihr Blick auf das Wichtige ist unverdeckt.

Bereits aus Diekholzen kommend war mir klar, wer da der Versuchung nicht widerstehen konnte, denn Grüne und SPD hätten das nicht gemacht.



Schade für Frau Wißmann, die Sympathien in unseren Reihen für ihre Kandidatur als Landrätin leiden ein wenig, und das vermutlich ohne ihr Wissen.

Hätten wir das geahnt, wären die ersten drei Wörter oben auf unserem Plakat nicht durchgestrichen, sondern mit einem roten Pfeil Richtung Bildmitte unten versehen. Aber schön, dass die Ideen der CDU Diekholzen nach 4 Jahren politischem Tiefschlaf jetzt sprudeln.

Teil 1 des Neuanfangs hatten wir bereits am Mittwoch den 18.08.21 im Clubhaus Barienrode. Da waren wir Unabhängigen mit Ankündigung anwesend, um für die Wähler bei Bedarf ansprechbar zu sein. Interessierte aus SPD und Bündnis 90/ Die Grünen erschienen im Clubhaus und kamen zu uns an den Tisch.

Ein Vertreter der „neuen“ CDU war auch da, drei Tische entfernt und mit dem Fotohandy minutenlang in unsere Richtung wackelnd, hoffentlich hat er nicht versehentlich abgedrückt! So sind sie, die CDU in Diekholzen, nicht kommunikativ aber zu jeder Spitze bereit.
gez. Uwe Steinhäuser

Update 24.08.21 – 23:31 Uhr: Das Plakat wurde im Laufe des Tages versetzt.

Unabhängige in Freden

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten aus Freden stehen zur Wahl:

Gemeinderat Freden

1. Svenja Schwark
2. Andreas Wiese
3. Mario Reiss
4. Walter Schmidt
5. Carina Heipke
6. Nadine Raabe
7. Rainer Gerking
8. Wolfgang Krause
9. Britta Brzezniak



Ortsrat Freden

1. Rainer Gerking
2. Nadine Raabe
3. Carina Heipke
4. Mario Reiss
5. Svenja Schwark
6. Wolfgang Krause
7. Schmidt, Walter

Ortsrat Winzenburg

1. Andreas Wiese
2. Britta Brzezniak

Unabhängige in Harsum

Aktuelle Informationen des Borsumer Orsrates

Baugebiet „An der Filderkoppel“

Mit dem vom Land geförderten Abriss der Gewächshäuser gab es nach dem Grundstückserwerb einen weiteren positiven Fortschritt für das Baugebiet „An der Filderkoppel“. Die Gemeindeverwaltung muss nun aber auch endlich die Planung abschließen, damit die Erschließungsmaßnahmen beginnen können. Immerhin geht es darum, dringend notwendige Bauplätze für Familien mit Kindern zur Verfügung zu stellen. Damit im Zusammenhang steht auch die erforderliche Schaffung ausreichender Betreuungsplätze für Kinder. Der Ortsrat hat in seinem aktuellen Beschluss ferner darauf hingewiesen, dass weitere Zeitverzögerungen zu nicht hinnehmbaren Kostensteigerungen für die Bauwilligen führen dürften.

Der Ortsrat musste gerade erst mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, dass der Gemeinderat ohne die vorgegebene Beteiligung des Orsrates einen Beschluss zur Wärmeversorgung des Baugebietes gefasst hat, der mit dem Vergaberecht nicht vereinbar war und zu einer weiteren Verzögerung führen dürfte.

Der Ortsrat hat sich dafür ausgesprochen, auf eine klimafreundliche und wassersparende Realisierung des Baugebietes hinzuwirken. Er hält es aber nicht für vertretbar, dort einen Wärmespeicher mit einem Durchmesser von 36 m und einer Höhe von 14 m zu integrieren, zumal dafür in der bisherigen Planung keine Fläche vorgesehen ist und auch kein geeigneter Standort genannt worden ist. Auch einen „Anschluss- und Benutzungszwang“ an ein solches Modell der Wärmeversorgung schließt er aus. Um gute Lösungen zu finden, sollte die Klimaschutzagentur in die weiteren Beratungen des Bebauungsplanentwurfes einbezogen werden. Bauwilligen sind entsprechende Beratungen anzubieten.

Der Ortsrat hält für dieses Baugebiet und auch für das Baugebiet in der Neisser Straße einen ausreichenden Spiel- und Bolzplatz für unerlässlich. Er erwartet daher, dass eine solche Fläche in die Planung einbezogen wird.

Wir werden uns weiterhin nachdrücklich für eine baldige Realisierung des Baugebietes einsetzen!

Erneuerung der Tempo-30-Markierungen

Uns liegt daran, nicht nur mit den Geschwindigkeitsanzeigen, sondern auch durch andere Maßnahmen (Tempo-30-Zonen, Aktion „Gelbe Füße“) zur Verkehrssicherheit beizutragen. Auch in diesem Jahr haben wir einige Tempo-30-Markierungen erneuert, insbesondere im Bereich der Kindertagesstätte und der Grundschule. An der diesjährigen Aktion haben neben mir **Martin Böker**, **Alfred Feise** und **Ulf Wirries** mitgewirkt. Herzlichen Dank!

Unterstützung der Tschernobyl-Hilfe

Die Erlöse aus den Altpapiersammlungen im Monat August werden regelmäßig für Ferienaktionen verwendet. Da diese im letzten Jahr und auch in diesem Jahr leider abgesagt werden mussten, bestand die Möglichkeit, einen neuen Verwendungszweck festzulegen. Der Ortsrat hat meinem Vorschlag zugestimmt, diese Erlöse der Tschernobyl-Hilfe zu spenden. Damit folgen wir einer Anregung von Frau Irmgard Kreye, die sich intensiv für die Unterstützung der Tschernobyl-Hilfe einsetzt. Herzlichen Dank an alle, die ihr Papier für diesen guten Zweck zur Verfügung gestellt haben.

Unterstützung der Jugendarbeit des JFC Kaspel 09, des TTS und des Naturschutzvereins

Von den Erlösen aus den Altpapiersammlungen profitierten jetzt auch wieder der JFC Kaspel 09, der TTS Borsum und der Naturschutzverein. Jörg Ullrich für den JFC, Rieka Wetjen und Heike Heineke für den TTS und Winfried Kauer für den Naturschutzverein nahmen die Spenden entgegen. Die nächste Sammlung auf dem Hof von **Martin Böker** findet vom 6. bis 8. September statt. Für den ersten Nachmittag ist vorgesehen, dort Kinder mit einem Eis zu „überraschen“.

Fazit

Der Ortsrat kann insgesamt auf zahlreiche positive Ergebnisse seiner Aktivitäten zurückblicken. Mit der Förderung des Landes ist es gelungen, die Dorferneuerung erfolgreich umzusetzen. Auch der Radweg von Borsum nach Asel steht endlich zur Verfügung. Wichtig sind auch die Maßnahmen zur Behebung der Regenwasserprobleme. Die Vereins- und Jugendarbeit wurde besonders gefördert. Dafür bewilligte der Ortsrat regelmäßig finanzielle Zuwendungen. Zudem wurden Vereins- und Dorfgemeinschaftsräume saniert und neu geschaffen. Ferner organisierte der Ortsrat Ferienaktionen für die Dörfer des Borsumer Kaspels und führte Seniorenfahrten durch.

Abschließend habe ich mich sehr darüber gefreut, dass sowohl der Besuch von Frau Ministerin Birgit Honé als auch der Termin mit Herrn Minister Olaf Lies die positive Entwicklung unseres Dorfes deutlich gemacht haben.

gez. Josef Stuke

Unabhängige im Kreistag

Pressemitteilung

Am 26.08.2021 fand im Kreishaus eine erneute Sitzung der Arbeitsgruppe für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Anschaffung von Luftfilteranlagen, diesmal zusammen mit den Trägern der Kitas statt.

Die Gruppe SPD/CDU und die Verwaltung sind der Auffassung, dass ein erheblicher Anteil der vom Kreistag bereitgestellten Mittel von 2 Millionen Euro für die Anschaffung von raumluftechnischen Anlagen (RLT) für Klassenräume der fünften und sechsten Klassen der Schulen des Landkreises investiert werden soll. Mit der Umsetzung der dafür erforderlichen Baumaßnahmen ist aber erst zu Beginn des nächsten Jahres zu rechnen.

FDP und Unabhängige vertreten deshalb die Auffassung, dass die Mittel schnellstmöglich für die Anschaffung von mobilen Luftreinigungsanlagen für die Kitas genutzt werden sollten und mit dem Haushalt 2022 rechtzeitig die Finanzierung der RLT für die Schulen sichergestellt werden könne. Georg von Kopylow und Josef Stuke weisen darauf hin, dass der Landkreis örtlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe sei und damit seine Verantwortung für die Kitas wahrnehmen müsse. Beide bedauern, dass dieser Bereich bisher vernachlässigt worden sei und es nur unzureichende Fördermöglichkeiten des Bundes und Landes gebe. Daher müsse nun der Landkreis tätig werden. Im Hinblick auf den sich bereits abzeichnenden und zu erwartenden deutlichen Anstieg von Corona-Erkrankungen seien zur notwendigen kontinuierlichen Öffnung der Kindertagesstätten alle in Betracht kommenden Maßnahmen umzusetzen. Georg von Kopylow und Josef Stuke machen darauf aufmerksam, dass Krippen- und Kindergartenkinder einen Anspruch auf frühkindliche Bildung haben, auf das Zusammensein und Spielen mit Gleichaltrigen und ihre Eltern genauso ein Recht, ihrer Arbeitstätigkeit nachgehen zu können. Dieses sei bei hohen Inzidenzen von 200 bis 400, mit denen ohne weiteres zu rechnen sei, erheblich gefährdet. Hier könnten Luftfilteranlagen durch ihre Keimreduktion helfen, eine Kindertagesstätte geöffnet zu halten. FDP und Unabhängige bevorzugen hier mobile Luftfilteranlagen, insbesondere wartungsarme und leise Plasmafilter.

Diese seien mit einem Stückpreis von 2500 bis 3000 € im Großeinkauf, von den zwei pro Raum benötigt werden, auch wesentlich günstiger als die RLT-Anlagen, die abgesehen von ihrem Preis auch mit einem hohen baulichen Aufwand verbunden sind. Plasmafilter könnten schneller eingebaut werden, um eine drohende Schließung von Kindertagesstätten zu vermeiden.

Georg von Kopylow und Josef Stuke bedauern, dass die vergangenen Monate nicht für entsprechende Vorsorgemaßnahmen genutzt worden und ihre Initiativen abgelehnt worden seien.

Pressemitteilung

Kreistagsmehrheit lehnt Förderung von Luftfilteranlagen für Kitas ab

Der von den Fraktionen der Unabhängigen und der FDP gestellte Antrag, die vom Kreistag bereitgestellten Mittel von 2 Mio. € für die Anschaffung von Luftfilteranlagen in den Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen einzusetzen, wurde im Kreisausschuss abgelehnt. Die Antragsteller, Georg von Kopylow und Josef Stuke, weisen darauf hin, dass damit weiterhin eine wichtige Vorsorgemaßnahme zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Krippen- und Kindergartenkinder und auch für die Erzieher/innen nicht genutzt werde.

Gleiches gelte für die Schulen des Landkreises, der Einbau von RLT-Anlagen könne voraussichtlich erst im nächsten Jahr umgesetzt werden. Die Aussage von Kultusminister Tonne, dass in den Schulen eine "maximale Sicherheit" gegeben sei, treffe leider nicht zu. Von Kopylow und Stuke weisen darauf hin, dass sowohl der Bund als auch das Land und der Landkreis es versäumt hätten, rechtzeitig die erforderlichen Haushaltsmittel für die Anschaffung von Luftfilteranlagen bereitzustellen. Ihre frühzeitigen Initiativen im Kreistag seien abgelehnt oder nur in geringem Umfang umgesetzt worden. Bereits jetzt seien in Nds. 47 Kitas von einer pandemiebedingten Schließung betroffen, weitere Schließungen seien zu befürchten. Von Kopylow und Stuke fordern, dass der Landkreis seiner Verantwortung als örtlicher Träger der Kindertagesstätten und als Schulträger unverzüglich gerecht werden müsse.

Unabhängige im Landkreis

Pressemitteilung

Klimaschutz und wirtschaftlicher Nutzen –
Die Unabhängigen besuchen den Flecken Duingen

„Uns wurde heute vor Augen geführt, dass wir im Landkreis viel zu wenig voneinander wissen und viel voneinander lernen können!“ war das Fazit von **Uwe Steinhäuser**, dem 1. Vorsitzenden der Unabhängigen im LK Hildesheim, nach dem Besuch in Duingen.

Der Einladung von **Wolfgang Schulz**, Vorsitzender der WGL Duingen und Kandidat der Unabhängigen für den Kreistag, waren der Vorstand der Unabhängigen, einige interessierte Mitglieder und Kandidaten der WGL gefolgt, um sich ein Bild von umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen in Duingen zu verschaffen.

Nach einem kurzen Rundgang über das Areal, auf dem die Grund- und Oberschule, wie das Hallenbad, mit Therapiezentrum, das ehemalige JUZ und großer Saunalandschaft gelegen sind, wurde das Bad mit all seinen außergewöhnlichen Angeboten besichtigt. Duingen hat dieses Bad mit besonderen Konzepten zu einem Gesundheits- und Wellnessbad entwickelt, in dem sogar anerkannte ReHa-Maßnahmen (im und außerhalb des Wassers) angeboten werden und durch ärztliche Verordnungen möglich sind.



Die großzügige Saunalandschaft wurde zur Themenwelt entwickelt und deshalb in der Umsetzung auch mit Fördermitteln ermöglicht.

Nach der Besichtigung erläuterte **Wolfgang Schulz** den Besuchern den Bereich der CO₂-neutralen Wärmeversorgung durch Biogas-BHKW, die für die schon benannten öffentlichen Einrichtungen geschaffen werden konnte. Das Biogas wird über 3 KM lange Leitung von der Biogasanlage aus dem Kühltal, über den Duinger Berg, auf das Schulgelände transportiert und dort in 4 Motoren verstromt. Die anfallende Abwärme beheizt neben den Schulen, das komplette Hallenbad und zusätzlich noch das Rathaus in Duingen.

So wird das aus der Biomasse gewonnene Gas zur Stromgewinnung und sinnvollen Wärmenutzung komplett ausgenutzt. Ein beispielhaftes Zusammenspiel der Bioenergie-Erzeuger und der öffentlichen Hand, die für beide Seiten enorme Vorteile einbringt. Es profitieren der Flecken Duingen, mit seinem Hallenbad, der LK Hildesheim als Schulträger der Oberschule und auch die SG Leinebergland, mit dem Rathaus und der Grundschule, von diesem Konzept. Überschlägig kann von einer Kosteneinsparung im Bereich Wärmeversorgung ausgegangen werden, die bei mindestens 40 % liegen wird! Und diese Wärme ist absolut klimaschützend.



Die politischen Besucher waren schon von diesem Teilbereich zum Klimaschutz, der in Duingen umgesetzt wurde, stark beeindruckt und erfuhren angerissen, dass es noch weitere Umsetzungen gibt und die Entwicklung noch nicht beendet ist. Der Flecken wurde zurückliegend in Fachzeitschriften auch schon mehrfach als „gutes Beispiel zur Nachahmung“ für Niedersachsen dargestellt.

Der Erfolg hängt natürlich von örtlichen Möglichkeiten ab, ist aber auch zwingend im guten Zusammenspiel von motivierten Akteuren zu sehen. Dennoch waren sich die Besucher einig, dass man im LK häufiger hinschauen sollte, wo man voneinander lernen kann.



Unabhängige in Sarstedt

In Sarstedt wurden nun an sechs Mülleimern Pfandringe installiert. Initiiert hatte dies Sven Tomis mit Unterstützung der Stimmen von **Sabine Düker** und weiteren Kommunalpolitikern. **Sabine Düker** hatte sich bereits bei Vorstellung des Projekts im Bauausschuss hierzu geäußert: „So etwas dürfte es in unserem Land nicht geben. Menschen, die im Müll anderer wühlen müssen, um mit dem Erlös aus der Pfandflaschen ihr Leben zu bestreiten... Letztendlich finde ich es gut, den Versuch in Sarstedt zu starten, auch wenn es in anderen Städten, leider auch in Hildesheim, gescheitert ist.“

Unabhängige in Söhlde

Die Kandidatinnen und Kandidaten aus Söhlde:

Gemeinderat Söhlde

1. Thomas Schubert
2. Anke Scherbhoff
3. Uwe Meinhardt
4. Ruth-Evelyne Drews

Ortsrat Bettrum

Uwe Meinhardt

Bereits im Jahre 2018 hat der TuS sich an die Gemeindeverwaltung gewandt und den Zustand sowie die Notwendigkeit einer Sanierung der Anlage begründet. Nach drei Jahren mit zahlreichen Gesprächen (sicherlich Corona geschuldet) und „hin und her schieben“ der Zuständigkeit zwischen Verwaltung und TuS ist nun am 21. Juli 2021 ein Antrag des Sportvereins gestellt worden. Sicherlich war der Verein zwischenzeitlich aktiv und hat sich vom Sportbund beraten lassen sowie Fördermöglichkeiten geprüft. Die Unabhängigen haben während dieser Zeit wiederholt ihre Position in Gesprächen deutlich gemacht und ebenfalls Fördermöglichkeiten (z.B. 500-Millionen-Programm des Landes) weitergeleitet.



Die Leichtathletikanlage in Hoheneggelsen ist ein echter Sanierungsfall. Hier hat der TuS große Unterstützung verdient. Foto: Meinhardt

Antrag des TuS

Der Antrag des TuS Hoheneggelsen beinhaltet eine Laufbahnsanierung in voller Breite in Ziegelasche für 100.000 €, Kosten für die Gemeinde 30.000€ sowie Übernahme der Pflege und Instandhaltung (3.500 bis 5.000 € pro Jahr), also in 7 Jahren ca. 30.000 €. Danach wäre aus Erfahrung eine gründliche Aufarbeitung der Anlage wieder nötig (Kosten?). Als Förderung des Sportbundes wären 50 % zu erwarten, die restlichen 20.000 € trägt der TuS.

Bezirkssportanlage?

Altbürgermeister Schorse Wulfes sprach gern und voller Stolz von einer „Bezirkssportanlage“. Das ist sie faktisch und offiziell aber nicht. Aber sie ist eine gut konzipierte Leichtathletikanlage mit gemeindeübergreifender Bedeutung. Es ist die einzige 400 Meter Bahn im Ostkreis und wettkampfeigneter Sprung- und Kugelstoßanlage. In der Vergangenheit haben nicht nur die Grundschule Hoheneggelsen oder die Oberschule Söhlde hier ihre Sportwettkämpfe ausgetragen, sondern auch die Richard-von-Weizsäcker-Oberschule Ottbergen und auch die Grundschulen aus Schellerten haben ihre Bundesjugendspiele hier durchgeführt.

Position

Diese Anlage nicht nur zu erhalten und mit einer „Einfachsanierung“ der Laufbahn im Stand der 80er Jahre zu sanieren, kann nicht richtig sein. Diese Anlage gehört gleichrangig wie Bäder und Sporthallen in Verwaltung der Gemeinde mit einer ebensolchen Nutzungsregelung für die Vereine und Schulen und ebenso ist sie vernünftig und gemäß ihrer Bedeutung zu sanieren.

Das heißt: Sanierung der Laufbahn, der Sprung- und Kugelstoßanlage mit Kunststoffbelag in Trainingsqualität, wie es heute angemessen ist. Anmerkung: Der Sportbund fördert Fußball-Kunstrasenplätze. Warum hier dann eine Ziegelaschenanlage? Für eine solche Sanierung gibt es Fördermöglichkeiten wie das obige Programm für Kommunen mit über 60 %.

Finanzierung und Kosten

Eine Anlage mit Kunststoffbelag kostet ca. 500.000 €, bei einer Förderung über Programme wie „Entwicklung des ländlichen Raumes“(ILE-Region) bedeutet das für die Gemeinde 200.000 €. Wenn man nun die Kosten des Antrags genauer anschaut, 30.000 € Gemeinde plus 30.000 € Pflege ohne Erwähnung der Sanierung Sprunganlage (zusätzlich 15.000 bis 20.000 €?).

Und wenn man weiß, dass der Sportverein in seinem Clubhaus eine neue Heizung benötigt sowie einen Anbau plant, nicht zu reden von einer Flutlichtanlage für Tennis, dann kommen auf die Gemeinde höhere Kosten zu. Dafür könnten die Eigenmittel des Vereines verwendet werden. Letztendlich würde eine vernünftige, auf die Zukunft gerichtete Sanierung, die der gemeindeübergreifenden Bedeutung der Leichtathletikanlage Rechnung trägt, die Gemeinde 100.000 € mehr kosten. Dass sich damit auch Entwicklungsmöglichkeiten für den Sport und die Vereine erschließen, ebenso wie für die Schulen (z.B. Schulvergleichswettkämpfe) unter attraktiven Bedingungen, sollte nicht unterschätzt werden. Wie bei Sporthallen und Bädern erhöht es zudem die Attraktivität der Gemeinde. Aber vergleichen wir doch einmal: Das Hallenbad hat in den letzten Jahren (Dach und Hubboden) 500.000 € gekostet. Hier wissen wir, dass sowohl Eingangsbereich, Umkleieräume und Lüftung sanierungsbedürftig sind. Dazu soll, um Fördergelder zu erhalten, ein Konzept entwickelt werden. Auch dazu haben wir uns geäußert. Wir könnten Sanierung im Freibad (Kosten?), in der Sporthalle (200.000 € Wasserleitungen) anführen und einiges mehr. Wir sprechen uns für eine vernünftige, zukunftsgerichtete Sanierung und Erhaltung unserer Sportanlagen aus -und dazu gehört insbesondere die Anlage in Hoheneggelsen.

*gez. Uwe Meinhardt
Die Unabhängigen in Söhlde*

Jugendarbeit muss auf mehrere Schultern verteilt und die Jugendlichen beteiligt werden. Das ist nicht vordringlich mit „Geld zur Verfügung stellen“ erledigt. Dazu gibt es mehrere Ideen und konkrete Vorschläge und Anträge. Da sind zunächst die „überschmierten“ Graffitis an der Turnhalle und dem Schwimmbad in Söhlde im Blick. Kein „Aushängeschild“ für die Gemeinde! Diese Graffitis wurden vom Künstler Herrn Görges mit Jugendlichen gestaltet. Es wäre nicht nur schön, sondern notwendig, wenn er diese wieder „restauriert“. Dabei könnten natürlich Jugendliche (durch Corona) nur bedingt mithelfen.



Alles andere als schön: die Schmierereien am Hallenbad und an der Turnhalle in Söhlde.

Foto: Meinhardt

Vielleicht könnten sie aber Spenden für die Kosten sammeln. Das wäre unser Vorschlag, den man mit ihnen besprechen müsste. Es wäre auch ein Anreiz für den Ausbau des Jugendraumes. Unabhängig davon muss aber die Restauration vorgenommen werden.

Jugendraum

Hier warten nicht nur die Jugendlichen auf die Baugenehmigung. Beim Bau benötigen sie aber sicherlich Unterstützung und Hilfe, die der Bauingenieur und die Jugendpflegerin Frau Backhaus nicht leisten können. Hier benötigen wir „Koordinatoren“, die das Projekt erfolgreich begleiten. Auch darüber wäre mit den Jugendlichen zu beraten. Ideen liegen vor. Für die Zwischenzeit setzen wir uns dafür ein, die Dammann-Scheune in Bettrum einmal pro Monat anzumieten, damit die Jugendlichen einen Treffpunkt haben. Nach Rücksprache mit Frau Backhaus stünden für weitere Termine Dorfgemeinschaftshäuser zur Verfügung.

Weiterentwicklung

Zur Diskussion stünde die Idee, im nächsten Jahr einen FSJ-ler ein zu stellen. Dieser könnte zu 50% für die Betreuung in den Grundschulen eingesetzt werden und zu 50% Frau Backhaus bei der Jugendarbeit unterstützen. Wichtiger ist aber die Beteiligung der Jugendlichen und da wäre die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates gemäß den Vorschlägen der „Kinder- und jugendfreundlichen Kommunen“ eine notwendige Option. All diese Ideen müssen wir mit den Jugendlichen und Frau Backhaus beraten, um geeignete Lösungen für unsere Gemeinde gemeinsam zu entwickeln.

Ihre Gruppe CDU/Neue Mitte

Bilder vom Wahlkampf der Unabhängigen im Landkreis:

(mehr auf unserer Homepage)



Diekholzen – Infostand vor dem NP-Markt



Elze - Feierabendmarkt



Duingen - Podiumsdiskussion der WG Leinebergland mit den Bürgermeisterkandidaten



Sarstedt – Infostand Wochenmarkt

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann

Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de